



Grundlagen der Gewaltpädagogik: Lösungsstrategien bei herausforderndem Verhalten.

CURRICULUM DER FORTBILDUNG

UNSER BILDUNGSANGEBOT RICHTET SICH AN



Pädagog:innen,
Sozialarbeiter:innen



Lebens- &
Sozialberater:innen



Mediatorinnen



Interessierte

Diese Fortbildung kann in vielen Berufen als jährliche Fortbildung anerkannt werden.

Der Umgang mit Aggression und Gewalt stellt Pädagogen im Berufsalltag oft vor große Herausforderungen. In diesem Seminar liegt der Fokus auf der Täterarbeit, um ein besseres Verständnis im Umgang mit herausforderndem Verhalten zu erlangen.

Das Augenmerk der Fortbildung liegt im Erlernen effektiver Konfliktlösungsstrategien, dem Erkennen von inneren und strukturellen Ressourcen, sowie der Erweiterung des eigenen Handlungsspektrums zur Vorbeugung von gewalttätigen Situationen.

INHALT DER FORTBILDUNG

- Gewalt und (Mit-) Gefühl
- Gewalt = Aggression?
- Täter-Opfer-Diskrepanz
- Wie entsteht Krise?
- Was ist (m)eine Grenze?
- Grenzen erkennen und damit arbeiten
- Kommunikationsmodelle geeignet nutzen
- Konfliktlösungsmodelle im pädagogischen Alltag

FORTBILDUNGSLEITUNG & DOZENTIN

DORIS OHRENBERGER

- psychologische Beraterin
- Behindertenpädagogin
- Trauma- und Gewaltpädagogin
- Deeskalationstrainerin
- Dipl. Trainerin der tiergestützten Intervention
- Horse Assisted Coach/Trainerin

KURSUMFANG & KURSZEITEN

1 Modul mit 2 Tagen, insgesamt 16 EH

jeweils von 9-17 Uhr

FÖRDERUNGEN

Durch unsere EBQ- und Öcert-Zertifizierung können diverse Förderanträge gestellt werden, z.B. beim Bildungskonto des Landes OÖ (Rückerstattung von 30 % bis 60 % der Kurskosten möglich) und beim Bildungskonto des Landes NÖ (bis zu 80 %).



**ANMELDESCHLUSS &
TEILNEHMERZAHL**

Die Anmeldung ist bis 21 Tage vor Kursbeginn möglich.

min. 6 / max. 8 Teilnehmer

ABSCHLUSS

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung.

AUSBILDUNGORT

DIE Werkstatt am Hof
Forsterstraße 2, 4541 Adlwang